



International Office

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Buddy-Programm
Betreuung internationaler Studierender
Wintersemester 2017/18

Leitfaden für Buddies

International Office

✉ Universitätsring 19/20
☎ 0345-552 1537
📠 0345-552 7427
📧 incoming@international.uni-halle.de
<http://www.international.uni-halle.de>

ERASMUS Student Network Halle (Saale) e.V.

✉ Friedemann-Bach-Platz 6
☎ 0157 520 203 30
📧 buddy@esn-halle.de
<http://halle.esn-germany.de/de/buddy-programm>

I Allgemeines

Buddy

Unter „Buddies“ verstehen wir engagierte und an internationalem Kontakt interessierte Studierende, die einzelne oder mehrere internationale Studierende während des Semesters und besonders in der oft schwierigen Anfangsphase im Alltagsleben betreuen.

Incomings

Mit „Incomings“ bezeichnen wir alle internationalen Studierenden, die nach Halle kommen, um an der Martin-Luther-Universität zu studieren (vgl.: *incoming* engl. ankommend).

Sprache

Förderung sprachlicher Fähigkeiten ist eines der Ziele des Buddy-Programms, dennoch ist dieses Programm NICHT dafür gedacht, Sprachpartner zur Verbesserung eigener Sprachkenntnisse zu vermitteln. Diesem Zweck dient das Sprach-Tandem-Programm, das ebenfalls vom International Office koordiniert wird. Mehr Infos dazu können direkt im International Office erfragt werden.

Probleme

Bei Problemen mit der Kontaktaufnahme oder bei Problemen nach der Ankunft der Incomings bitte SOFORT beim International Office melden.

Anforderungen

Die Anforderungen des Buddy-Programms umfassen im Wesentlichen die organisatorische und kulturelle Betreuung sowie die Einführung in das universitäre Umfeld von Studierenden aus der ganzen Welt. Dabei soll vor allem die soziale und interkulturelle Kompetenz der Teilnehmenden gefördert werden.

Es erfolgt eine 1-zu-2-Betreuung, das heißt, ein Buddy betreut im Normalfall zwei internationale Studierende.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Notwendig:

- Teilnehmende sind mindestens im 3. Semester
- Anwesenheit in Halle ab Anfang September 2017 (im September reisen bereits viele internationale Studierende an)
- Anmeldung im Mobility Online bis 30. Juni 2017 (Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch das International Office)
- Deutschkenntnisse mind. Niveau C1

Wünschenswert, aber nicht notwendig:

- Auslandserfahrung
- Fremdsprachenkenntnisse (v.a. sicherer Umgang mit der englischen Sprache)

Neben der Betreuungstätigkeit müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Teilnahme an der Einführungsveranstaltung
- Abgabe Feedbackbogen
- Teilnahme an einem ERASMUS Student Network - Event¹

¹ ERASMUS Student Network Halle (Saale) wird im Laufe des Semesters 3 Veranstaltungen gezielt für Buddies und ihre Incomings organisieren. Die Teilnahme an einer dieser Veranstaltungen ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates.

II Aufgaben

Im Einzelnen beinhalten die organisatorischen Aufgaben:

- den Empfang der Studierenden am Bahnhof oder am Flughafen
- die Begleitung zur Unterkunft
- ggf. die Hilfe bei der Wohnungssuche der Incomings
- die Begleitung und Betreuung der internationalen Studierenden, vor allem in den ersten Tagen nach der Ankunft
- die Unterstützung bei Behördengängen
- das Beantworten der ersten Fragen über die Stadt Halle und die Universität
- ein erstes Bekanntmachen mit dem kulturellen Angebot der Stadt, des International Office und ESN Halle

Kontaktaufnahme bereits vor der Anreise

Einige Wochen vor Semesterbeginn bekommen sowohl die Buddies als auch die Incomings die Kontaktdaten des jeweiligen „Betreuungspartners“ vom International Office per E-Mail zugeschickt. Buddies sollten sich dann zeitnah bei ihren jeweiligen Incomings melden, um sich vorzustellen und die Details der Anreise zu klären. Hierzu können sich die Buddies am vorformulierten Anschreiben „Begrüßungsvorlage“ orientieren (wird in Mobility Online bereitgestellt).

Empfang am Bahnhof/Flughafen

Buddies und Incomings können das erste Treffen selbst im Detail vereinbaren. Die Mindestanforderung ist allerdings das Abholen vom Bahnhof.

Begleitung zur Unterkunft

Buddies sollten ihren Incomings dabei helfen, die Schlüssel für die Wohnung oder das Wohnheim abzuholen und sowohl bei der Zimmerübergabe als auch bei der Unterzeichnung des Mietvertrags begleiten.

„Erste Schritte“ in der Stadt

In den ersten Tagen ist es wichtig, dass sich die Incomings mit der neuen Umgebung vertraut machen. Wo findet man Einkaufsmöglichkeiten? Wie funktioniert das Verkehrssystem? Wie kann ich meine Freizeit gestalten? Wo befinden sich Cafés, Bars etc.?

Buddies können eventuell gemeinsam mit ihren Incomings erste notwendige Utensilien besorgen (Bettwäsche, Geschirr etc.).

„Erste Schritte“ an der Universität

Um sich an der Universität und den betreffenden Instituten zu orientieren, ist gegebenenfalls eine kleine Campus-Tour angebracht. Wo befindet sich die Bibliothek, der Computerpool oder die Mensa, etc.?

Des Weiteren empfiehlt es sich das Uni-Vokabular zu erklären, da sich z.B. Formate von Lehveranstaltungen an den Heimatuniversitäten der Incomings von den hiesigen unterscheiden können. Dabei geht es zum Beispiel um Begriffe wie: Vorlesung, Seminar, Übung, c.t./s.t. und andere.

Die Incomings haben mit den sogenannten Fachkoordinatoren einen Ansprechpartner an ihren Instituten. Mit den Fachkoordinatoren besprechen sie vor allem ihren

Studienplan. Eventuell ist die Begleitung zum ersten Gespräch mit dem jeweiligen Fachkoordinator erforderlich.

Falls Incomings andere Fächer studieren als die zugeordneten Buddies, sollten sich die Buddies ein grobes Bild über die Lage und die Räumlichkeiten der betreffenden Institute verschaffen, um sie besser beraten zu können.

Behördengänge

Auch wenn die Incomings wissen, welche organisatorischen Schritte sie gehen müssen, so ist es dennoch wichtig, dass ihre Buddies sie dabei unterstützen und begleiten. Dabei handelt es sich unter anderem um die Anmeldung bei der Stadt, die Eröffnung eines Kontos, den Gang zur Ausländerbehörde oder Ähnliches.

Jeder Incoming ist mit einem eigenen Info-Paket ausgestattet. Es ist allerdings wichtig, dass die Buddies den Kenntnisstand der Incomings nachvollziehen können. Wir empfehlen daher, sich die für die Incomings eingerichteten Seiten auf unserer Homepage anzuschauen: http://www.international.uni-halle.de/international_office/betreuungsangebote/international_students/

Wichtig!

Versetzen Sie sich in die Rolle Ihres Incomings:

Welche Dinge werden ungewöhnlich für sie/ihn sein? Was sollte er/sie noch wissen? Denken Sie daran, dass Sie die Martin-Luther-Universität und die Stadt Halle vertreten – seien Sie gute Gastgeberinnen und Gastgeber!

Die Intensität der Betreuung (d.h. über das Notwendige hinaus) hängt ganz von der gegenseitigen Sympathie und dem Informationsbedarf Ihrer Incomings ab.

Eine fachliche Betreuung (Hilfe bei Klausuren, Hausarbeiten) wird auf keinen Fall erwartet, ist jedoch auch nicht verboten – das liegt ganz im Ermessensspielraum des Buddies.

Was ein Buddy NICHT machen muss

Natürlich erwarten wir von Ihnen, dass Sie Ihre Aufgaben als Buddies ernst nehmen und zuverlässig und verantwortungsvoll erfüllen. Allerdings wird keinesfalls von Ihnen verlangt, Hilfeleistungen zu erbringen, die Ihren Informations- und Kompetenzrahmen sprengen (rechtliche Fragen, Probleme bei offiziellen Stellen, Behörden oder Banken).

Außerdem sind Sie als Buddies NICHT verpflichtet:

- den Incomings aus finanziellen Notlagen zu helfen,
- sie in Ihren privaten Wohnungen aufzunehmen,
- ihnen bei Hausarbeiten oder anderen universitären Aufgaben Hilfe zu leisten,
- Übersetzungsdienste aller Art zu leisten.

Sollten Incomings in finanzielle oder andere Notlagen geraten, wenden Sie sich bitte an das International Office!

Wichtige Informationen für Incomings finden Sie unter:

http://www.international.uni-halle.de/international_office/betreuungsangebote/international_students/

Stand: 15.05.2017